SRI- UND JAHRESBERICHT

ZUM 31. OKTOBER 2015

2016

INVESTMENTFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC

DER KLASSIKER UNTER DEN ÖKO-FONDS

one & only ÖKOWORLD Asset Management

ÖKOWORLD ASSET MANAGEMENT

Echte Nachhaltigkeit für Anleger

Erfahrung und Kompetenz
ÖKOWORLD ist seit Gründung im Jahr 1995 folgendem Nachhaltigkeitsansatz verpflichtet: Zukunftsfähig ist nur eine Form des weltweiten Wirtschaftens, die die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre Bedürfnisse ebenfalls befriedigen zu können. Keine andere Investmentgesellschaft arbeitet vergleichbar konsequent mit dem Leitbild der Nachhaltigkeit.

One & only“ – der getrennte Investmentprozess
Die Finanzmarktanalysten und Portfoliomanager berücksichtigen im Asset-Management ausschließlich die geprüften Titel, die für das Anlageuniversum zugelassen wurden. Das ÖKOWORLD-Prinzip steht somit für einen getrennten Investmentprozess. ÖKOWORLD arbeitet nach der Devise „Das Beste aus zwei Welten“. Nachhaltigkeits-Research und Asset-Management sind gemäß dem ÖKOWORLD-Prinzip streng getrennt. Es gibt für beide Seiten keine Möglichkeit, in die Belange der jeweils anderen einzugreifen. Das ist im Markt einzigartig und somit „one & only“.

Nachhaltigkeits-Research und Portfoliomanagement
Um diesen Anspruch zu erfüllen, werden grundsätzlich im Hinblick auf Nachhaltigkeit geeignete Unternehmen zunächst im Nachhaltigkeits-Research von Experten der ÖKOWORLD in einem komplexen Screening- und Filterverfahren ermittelt und näher beleuchtet. Die Research-Ergebnisse münden in spezielle Titelprofile. Ob vorgeschlagene Titel überhaupt in das Anlageuniversum, das dem Portfoliomanagement zur Verfügung steht, aufgenommen werden dürfen, beurteilt für ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC und ÖKOWORLD ÖKOVISION GARANT 20 ein unabhängiges Expertengremium, der Anlageausschuss.

Unabhängige Experten
Dieser 11-köpfige Anlageausschuss überprüft anhand festgelegter Nachhaltigkeitskriterien die vorgeschlagenen Unternehmen. Zum Anlageausschuss zählen Vertreterinnen und Vertreter von Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen sowie Experten für umwelt- und sozialverträgliche Ökonomie. Bei den Themenfonds ÖKOWORLD KLIMA und ÖKOWORLD WATER FOR LIFE wird das Nachhaltigkeits- Research nicht durch den Anlageausschuss, sondern durch einen externen wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

Die Sicherung der Absichten und Erwartungen unserer Anleger ist fester Bestandteil der ÖKOWORLD-Philosophie. Ein zusätzliches Angebot von konventionellen Finanzprodukten, wie bei anderen Fondsgesellschaften, gibt es bei ÖKOWORLD nicht. Es werden ausschließlich Nachhaltigkeitsfonds angeboten.

Vertrauen und Kriterien
Das Ziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite unter Einhaltung der festgelegten strengen ethischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Unter Einhaltung der Anlagegrenzen und nach dem Grundsatz der Risikostreuung soll das Wertpapiervermögen überwiegend in Aktien und Aktien ähnlichen Wertpapieren sowie Anleihen angelegt werden. Für die Anlage werden ausschließlich Wertpapiere von Unternehmen berücksichtigt, die den Anlagekriterien von ÖKOWORLD entsprechen. Um den strengen Nachhaltigkeitsansatz von ÖKOWORLD nachvollziehbar und nachprüfbar zu halten, werden Positiv- und Negativ- sowie Ausschlusskriterien veröffentlicht und kontinuierlich angepasst.

SRI- UND JAHRESBERICHT
ZUM 31. OKTOBER 2015

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
SRI-Bericht	
Mitglieder Anlagenausschuss	4
Bericht des Anlageausschusses	7
Kriterien	9
Ausgewählte Anlagen im Einzelnen	10
Anlagen im Überblick	14
Jahresbericht	
Allgemeine Informationen	18
Management und Verwaltung	19
Bericht des Verwaltungsrates	20
Bericht des Fondsmanagers	22
Wertpapierbestand zum 31. Oktober 2015 in grafischer Darstellung	23
Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2015	24
Entwicklung des Netto-Teilfondsvermögens Ertrags- und Aufwandsrechnung	27
Statistik	28
Informationen an die Anteilseignerinnen und Anteilseigner	29
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Oktober 2015 sowie Ergänzende Angaben (ungeprüft)	30
Bericht des Réviseur d‘Entreprises agréé	34
Steuertabellen	36

ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC

DER ANLAGEAUSSCHUSS

Dipl. Ing. SEBASTIAN BÜTTNER

Lübeck, ist **Experte für technischen Umweltschutz, Ökobilanzen und nachhaltige Wirtschaft.**
Sebastian Büttner ist selbstständiger Projektleiter und Projektberater mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung von gemeinschaftlichen Wohn-, Arbeits- und Kulturprojekten. Seit einigen Jahren engagiert er sich besonders für Fundraising-Projekte in Waldorfschulen.
Er ist verheiratet mit der Architektin Babett Büttner. Sie leben mit ihren drei Kindern im sozialen Wohnprojekt Aegidienhof Lübeck.

Univ. Doz. Mag. Dr. CHRISTINE JASCH

Wien, ist **Gründerin und Leiterin des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)**.
Christine Jasch ist Steuerberaterin und seit 1995 Umweltgutachterin nach der EMAS-Verordnung und ISO 14001 sowie nach GRI.
Sie war stellvertretende Leiterin des österreichischen ISO 14000 Normungsausschusses für Umweltmanagement und ist Dozentin für angewandte Umweltökonomie und

Umweltmanagement. Sie leitet den Ausschuss für Umweltfragen und nachhaltige Entwicklung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, der jährlich die besten Nachhaltigkeitsberichte auszeichnet. Von 2000 bis 2005 hat sie für die United Nations Working Group on Environmental Management Accounting und für IFAC, die International Federation of Accountants, jeweils eine Leitlinie zu Umwelt- und Materialstromkostenrechnung verfasst. Seit September 2011 leitet sie die Begutachtung von Nachhaltigkeitsberichten und die Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen für Ernst & Young, Climate Change and Sustainability Services, Wien.

Dr. CHRISTINE FÜLL

Rom, ist **Biologin und Ökotoxikologin.**
Sie arbeitete seit 1996 für das Beratergremium umweltrelevanter Altstoffe (Frankfurt/Main), danach für das Umweltbundesamt (Berlin), die Helsinki Kommission (Helsinki, Finnland) und die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (Parma, Italien) auf dem Gebiet gefährlicher Chemikalien und Pestizid-Risikobewertung. Christine Füll leitet seit 2010 das Sekretariat der Rotterdam Konvention innerhalb der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen in Rom, Italien. Ziele dieses Übereinkommens über den Handel mit gefährlichen Chemikalien und Pestiziden sind die geteilte Verantwortung und die Kooperation der Vertragsstaaten zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor Stoffrisiken.

DR. HANS-JOACHIM DÖRING

Magdeburg, ist **Beauftragter für Umwelt und Entwicklung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.**
Er studierte Theologie und Pädagogik und engagierte

sich in der Bürgerrechtsbewegung bzw. der unabhängigen „Dritte-Welt-Szene" in der DDR. Unter anderem war er 1982 Mitinitiator der Leipziger Montagsgebete in der Nikolaikirche.
Er arbeitete als Geschäftsführer des ökumenischen Netzwerkes INKOTA und der Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie am Kirchlichen Forschungsheim in der Lutherstadt Wittenberg.
Sein Interesse gilt vor allem Vorhaben bzw. Projekten, die soziale Entwicklungen im Rahmen der Tragfähigkeit der jeweiligen Ökosysteme fördern.

UWE KLEINERT (Geograf, M.A.)

Heidelberg, ist **Mitarbeiter der Werkstatt Ökonomie e.V., insbesondere für den Themenbereich „Wirtschaft und Menschenrechte".**
Seit mehreren Jahren koordiniert er ein Projekt zur Durchsetzung grundlegender Arbeitsstandards in der Lieferkette deutscher Spielzeughersteller. Seit 2013 ist er in Baden-Württemberg Fachpromotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung.
Er gehört dem Vorstand des Dachverbandes Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) an und vertritt diesen im Rat für Entwicklungszusammenarbeit der baden-württembergischen Landesregierung.

Prof. R. ANDREAS KRAEMER, Dipl.-Ing.

(Co-Vorsitzender)
Berlin, ist **Umweltingenieur und Gründer des Ecologic Instituts, einem unabhängigen und gemeinnützigen Institut für internationale und europäische Umweltpolitik.**
Er schreibt derzeit im Rahmen eines Sabbatical über Think Tanks, also Forschungseinrichtungen, die mit ihr-

er Arbeit gesellschaftlich und politisch relevant sein wollen.
Auch als Adjunct Professor der amerikanischen Duke University widmet Andreas Kraemer sich der Aufgabe, neue Ideen in die Umweltpolitik einzubringen, nachhaltige Entwicklung zu fördern und die umweltpolitische Praxis zu verbessern. Im Zentrum steht dabei, die Bedeutung des Umwelt- und Naturschutzes sowie eines nachhaltigen Ressourcenmanagements in Politik, internationalen Beziehungen und globalen Governance-Strukturen zu stärken.

Dr. MARTIN KUNZ

(Co-Vorsitzender)

London, ist **Politologe und Anglist. Er ist Fachmann für Fairen Handel mit benachteiligten Produzentengruppen sowie für soziale Mindeststandards im internationalen Handel allgemein.**
Martin Kunz arbeitet als Ethical Sourcing Manager für Gummi- und Baumwoll-Produkte. Er hat über 30 Jahre Erfahrung im Fairen Handel, war u. a. erster Aufsichtsrat der gepa sowie erster Geschäftsführer der Fair Trade Siegelinitativen TransFair International (TFI) und FairTrade Labelling Organization (FLO) International.
Er hat die ersten Kriterien für Fair-Trade besiegelten Tee entwickelt sowie für fair gehandelte Sportbälle.
Aktuell betreut er vor allem die Lieferketten für fair gehandelte Gummiprodukte der Marken ETHLETIC (Sport- und Freizeit) sowie GreenTips (Haushalt).

VOLKMAR LÜBKE

Berlin, ist **Experte für Verbraucherschutz und soziale und ethische Verantwortung von Wirtschaftsteilnehmern.**

Volkmar Lübke war seit mehr als fast drei Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen für den Verbraucherschutz tätig, darunter neun Jahre als Vorstandsmitglied der Verbraucher Initiative e.V. Gegenwärtig ist er Mitglied im Verwaltungsrat der Verbraucherzentrale Berlin.
Seine inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte sind „verantwortlicher Konsum", „Unternehmensverantwortung" und „Fairer Handel".
Von 2009 bis 2013 koordinierte er außerdem das deutsche NGO-Netzwerk für Unternehmensverantwortung CorA (Corporate Accountability).

DR. FRANK MUSIOL

St. Augustin, ist **Experte für Energie.**
Im Bundesfachausschuss Klima und Energie des NABU ist Frank Musiol Experte für alle Energiethemen mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien.
Hauptberuflich arbeitet er im Fachgebiet „Systemanalyse“ des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), das sich mit Strategien und Szenarien für den Umbau unseres Energieversorgungssystems hin zu Erneuerbaren Energien, der Vereinbarkeit ökonomischer und ökologischer Ziele sowie der Wirksamkeit und Effizienz von Förderprogrammen beschäftigt. In dieser Funktion berät er Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.
Als Leiter der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eingerichteten Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) verantwortet er das Monitoring des Ausbaus der Erneuerbaren Energien in Deutschland.

Dipl. Ökonomin CLAUDIA VON FERSEN

Frankfurt a. M. ist **Energie- und Umweltexpertin.**
Sie ist als Energie-Ökonomin in der KfW Entwicklungsbank tätig. Hier ist sie Expertin für die Finanzierung von Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Schwellen- und Entwicklungsländern.
Ehrenamtlich engagiert sich Claudia von Fersen seit über 20 Jahren für soziale Projekte und Klimaschutz, z. B. als Mitbegründerin der Ökobank, wo sie auch viele Jahre als Beirätin und als Aufsichtsrätin tätig war.
Seit 2000 ist sie im Vorstand einer Umweltstiftung in Hessen tätig. Besonderes Anliegen ist ihr die Verbindung von sozialen Fragen und Ökologie.

PROF. DR. ANGELIKA ZAHRNT

Neckargemünd, ist **Expertin für Nachhaltigkeit.**
Angelika Zahrnt ist Diplom-Volkswirtin und Systemanalytikerin.
Sie war frei beruflich tätig und engagierte sich in der Frauen- und Ökologiebewegung sowie in der Kommunalpolitik.
Angelika Zahrnt war von 1998 bis 2007 Vorsitzende des BUND, jetzt ist sie Ehrenvorsitzende. Von 2001 bis 2013 war sie Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung. Sie ist Mitglied in verschiedenen Beiträten u. a. im wissenschaftlichen Beirat der Oekom-Ratingagentur und Fellow am Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung. Sie hat wissenschaftlich gearbeitet und veröffentlicht zur ökologischen Steuerreform und zu Nachhaltigkeit.
Angelika Zahrnt ist Initiatorin der Studien „Zukunftsfähiges Deutschland“. 2009 erhielt sie den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). 2013 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Das Bundesverdienstkreuz am Bande bereits im Jahr 2006.

BERICHT DES ANLAGEAUSSCHUSSES

Ökologische, soziale und wirtschaftliche (Nachhaltigkeits-)Ziele werden in der Zivilgesellschaft immer deutlicher als gleichberechtigt angesehen. Einen starken politischen Ausdruck fand diese Entwicklung 2015 u. a. durch die wachsende 'Carbon-Divestment'-Bewegung und die Ergebnisse der Klimakonferenz von Paris.

Der Anlageausschuss geht davon aus, dass dieser Trend weiter an Dynamik gewinnt und ethisch-ökologische Kapitalanlagen aus dem Nischendasein herauswachsen. Auch die beim ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC von Anfang an ein-gebaute Rangfolge der drei Nachhaltigkeits-Ziele findet bei Kapitalanlagen vermehrt Beachtung: erst erfolgt die ökologische, dann die soziale und erst danach die finanztechnische Auswahl.

Passend zum Thema Dekarbonisierung der Wirtschaft befasste sich der Anlageausschuss in diesem Jahr eingehend mit Konfliktmineralien und den Möglichkeiten von Unternehmen, globale Lieferketten nach ethisch-ökologischen Zielen zu organisieren. Dafür wurden als Experten Emily Norton von Global Witness und Peter Webster von EIRIS zu Hintergrundgesprächen eingeladen. Insbesondere die verschiedenen Möglichkeiten von Investoren, auf die Unternehmenspolitik Einfluss zu nehmen, wurden vertiefend diskutiert und in den Kontext von Dekarbonisierung und 'forced stewardship' gestellt.

Mit großer Sorge beobachtet der Anlageausschuss in diesem Zusammenhang die deutsche Energiepolitik, die die 'Energiewende' hin zu 100 Prozent erneuerbarer und dezentraler Energie bremst statt fördert: durch Beibehalten von Kohlesubventionen, durch Zubau-Beschränkungen für Wind- und Sonnenstrom und durch Festhalten an politisch verflochtenen Oligopol-Strukturen.

Das neunzehnte Jahr der Börsenzulassung des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC war zugleich das zwanzigste Jahr der Kapitalanlage-Gesellschaft (KAG), die am 26. Oktober 1996 unter dem Namen "ÖKOVISION LUX S.A." gegründet worden war. Dieses Jubiläum fiel zusammen mit der 70. Sitzung des Anlageausschusses. Als Rückblick auf die Anfänge diente ein Nachdruck des ersten Jahresberichts von 1996, der eine aus heutiger Sicht bemerkenswerte Weitsicht erkennen lässt. Schon damals war mit dem sog. "Partizipationsmodell" festgelegt, dass das Fondsmanagements an die Entscheidungen eines unabhängigen Anlageausschusses gebunden sein soll, der ausdrücklich nicht die finanztechnische Bewertung zur Aufgabe hat, sondern "das Wohl der Umwelt" und "das Wohl der Menschen, die in dieser Welt leben und arbeiten". Dagegen hatten die Aufsichtsbehörden erhebliche Zweifel geltend gemacht, so dass es im Jahresbericht 1996 heißt: "Es war in der Gründungsphase des ÖKOVISION zeitweilig nicht ganz einfach, den Zulassungsinstanzen die Funktionsfähigkeit dieses Modells zu verdeutlichen. Es wurden zu lange Entscheidungswege und zu enge Spielräume für das Fondsmanagement befürchtet." (Alle Zitate aus dem geprüften Jahresbericht zum 31. Juli 1996).

Gerade die Unabhängigkeit des Anlageausschusses und die Auswahl des Anlage-Universums nach hohen ethisch-ökologischen Zielen und Kriterien zeigen sich im Rückblick als wesentliche Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg dieses Aktienfonds. Das hätte vor zwanzig Jahren in der damals vergleichsweise kleinen Welt der internationalen Hochfinanz kaum ein Experte für möglich gehalten.
Auch im Jahr 2015 setzte sich die Reihe von Auszeichnungen für den ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC fort. Besonders stolz ist der Anlageausschuss auf das Ergebnis einer Bewertung der ethisch-ökologischen Kriterien von 46 Investmentfonds durch die Verbraucherzentrale Bremen und die Stiftung Warentest: einzig der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC erreichte die Bestmarke von 100 Prozent. Auch der ECOreporter kürte den ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC in diesem Jahr zum Testsieger unter den ethisch-ökologischen Fonds.

2015 fanden drei mehrtägige Sitzungen des Anlageausschusses statt. Neben der routinemäßigen Überprüfung eines Drittels des Anlageuniversums, wurden über 44 Neuvorschläge diskutiert und im Ergebnis 36 Werte zusätzlich aufgenommen. Zum Jahresende war der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC in 90 Unternehmen investiert.

KRITERIEN ZU ANLAGEZIELEN, ANLAGEGRUNDSÄTZEN UND ANLAGEBESCHRÄNKUNGEN

Das Ziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite in EURO unter Einhaltung der nachstehend strengen ethisch-ökologischen und sozialen Kriterien.

Unter Einhaltung der Anlagegrenzen und nach dem Grundsatz der Risikostreuung soll das Teilfondsvermögen überwiegend in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren sowie Anleihen angelegt werden.

Hierbei werden wirtschaftliche, geographische und politische Risiken sowie das Währungsrisiko berücksichtigt.

Mit den folgenden Anlagekriterien soll ein nachhaltiges, umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften gefördert werden.

Bevorzugt werden bei der Anlage Wertpapiere von Unternehmen, die sich langfristig über nationale und internationale Standards hinaus engagieren.

1 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT BEVORZUGT IN UNTERNEHMEN, DIE

- umwelt- und sozialverträgliche Technologien und Verfahren entwickeln, vertreiben oder verwenden;
- sozial- und umweltverträgliche Produkte entwickeln, herstellen oder vertreiben;
- Dienstleistungen anbieten, die eine nachhaltige Entwicklung, insbesondere umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften, fördern oder über die jeweiligen Standards der Branche, der Region oder des Landes hinausgehen.

Dazu gehören Unternehmen, die

- regenerative Energien gewinnen, einsetzen oder damit handeln oder zur Reduktion des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz beitragen und damit den Einsatz fossiler und atomarer Energiegewinnung verringern;
- Leistungen zur Verringerung des Verbrauchs nicht-erneuerbarer, natürlicher Ressourcen oder zur Substitution nicht-erneuerbarer durch erneuerbare Ressourcen erbringen;
- Nahrungs- und Genussmittel naturverträglich oder gemäß den Kriterien des ökologischen Anbaus oder der artgerechten Tierhaltung gewinnen, herstellen, verarbeiten, vertreiben oder deren Absatz fördern;
- regionale Wirtschaftskreisläufe oder den Fairen Handel fördern;
- soziales oder ökologisches Engagement über den Unternehmenszweck hinaus zeigen oder entwicklungspolitische Ziele unterstützen;
- besonders demokratische Unternehmensstrukturen, humane, soziale oder emanzipatorische Arbeitsbedingungen schaffen oder gezielt zum Abbau von Diskriminierung beitragen;
- Korruption bekämpfen.

  (Hierbei handelt es sich um die Kriterien, die unmittelbar positive Aspekte umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftens von Unternehmen benennen, die im Sinne der Vision des Fonds Pionierarbeit leisten.)

2 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT AUCH IN UNTERNEHMEN, DIE

- zur Sanierung oder Verringerung von Umweltschäden Verfahren, Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, vertreiben oder anwenden;
- zur Minderung sozialer Probleme beitragen;
- Sozial-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme einführen und ihr Umwelt- und Sozialengagement verstärken;
- eine besonders transparente, verbraucher- und arbeitnehmerfreundliche Unternehmenspolitik aufweisen;
- hochqualitative Produkte und Leistungen anbieten bzw. erbringen, die dem allgemeinen Wohle dienen und in besonderer Qualität angeboten werden.

  (Hierbei handelt es sich um die Kriterien, die lediglich mittelbar positive Aspekte umwelt- und sozialverträglichen Wirtschaftens benennen.)

3 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT **NICHT** IN UNTERNEHMEN, DIE

- Menschen auf Grund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, Staatsangehörigkeit, politischer Meinung, Religionszugehörigkeit, sozialer Herkunft oder sexueller Orientierung diskriminieren;
- Kinderarbeit oder Zwangsarbeit nutzen;
- gewerkschaftliche Aktivitäten behindern, insbesondere indem sie gegen das Recht auf freie Organisation oder das Recht auf kollektive Verhandlung verstoßen;

  (Hierbei handelt es sich um Kriterien, die sich aus den Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ergeben.)

- Regime unterstützen, die gegen Menschenrechte verstoßen;
- Kriegswaffen und Rüstungsgüter herstellen, vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;
- Atomenergie oder Atomtechnik erzeugen, direkt vermarkten oder vertreiben oder Anlagen, Vorprodukte oder Dienstleistungen dafür bereitstellen;
- Produkte der Chlorchemie erzeugen oder deren Absatz fördern;
- Raubbau an natürlichen Ressourcen betreiben oder dazu beitragen;
- gentechnisch veränderte Pflanzen, Tiere oder Mikroorganismen entwickeln oder erzeugen, die in offenen Systemen verwendet werden sollen, oder den Absatz daraus erzeugter Produkte fördern. Nicht grundsätzlich ausgeschlossen sind Unternehmen, welche gentechnisch veränderte Pflanzen oder Mikroorganismen in geschlossenen Systemen erzeugen oder verwenden, wenn dadurch ein besonderer Nutzen entsteht;
- mit embryonalen Stammzellen arbeiten und Produkte oder Therapien mit ihrer Hilfe entwickeln oder dies beabsichtigen;
- vermeidbare Tierversuche durchführen, in Auftrag geben oder durch solche vermeidbaren Tierversuche getestete Rohstoffe oder Produkte vertreiben;
- sonstige gesundheits- und umweltschädliche Verfahren anwenden, oder solche Produkte erzeugen oder deren Absatz fördern.

  (Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte zur Sozial- und Umweltverträglichkeit benennen und die unter Berücksichtigung ihrer Wesentlichkeit und Relevanz angewandt werden.)

4 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC INVESTIERT AUCH **NICHT** IN UNTERNEHMEN, DIE

- strategische Kapitalbeteiligungen an Unternehmen halten, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen;
- ihr Kapital von Unternehmen erhalten, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen, sofern diese Beteiligung einen bestimmenden Einfluss ermöglicht;
- in anderer Weise mit Unternehmen verflochten sind, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen, wenn dadurch eine sozial- und umweltverträgliche Ausrichtung der Geschäftspolitik behindert wird;
- überwiegend für Unternehmen Produkte herstellen oder Dienstleistungen erbringen, bei denen die unter Punkt 3 aufgeführten Kriterien zutreffen (Zulieferbetriebe).

  (Hierbei handelt es sich um Kriterien, die negative Aspekte der Verflechtung von Unternehmen benennen.)

5 ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC BERÜCKSICHTIGT BEI DER BEURTEILUNG VON UNTERNEHMEN AUCH

- ihren Umgang mit und ihr Verhalten in Kontroversen, Transparenz, Informations- und Dialogbereitschaft sowie Lernfähigkeit;
- ihre politische Einflussnahme und deren Übereinstimmung mit öffentlichen Erklärungen des Unternehmens und mit den Kriterien des Fonds;
- deren Aktivitäten in Ländern, in denen soziale und ökologische Mindeststandards staatlicherseits nicht gewährleistet sind; dies betrifft eigene Produktionstandorte, Joint Ventures und Zulieferbetriebe (z. B. China);
- Entwicklungsziele und -potenziale sowie Trends im Unternehmen.

  (Hierbei handelt es sich um zusätzliche Abwägungskriterien.)

AUSGEWÄHLTE ANLAGEN IM EINZELNEN

CENTRAL JAPAN RAILWAY

In Japan gibt es sechs Eisenbahngesellschaften für den Personenverkehr, die regional aufgeteilt sind. Die Übergänge zwischen den Regionen werden gemeinsam genutzt. Für die Insel Hokkaido im Norden gibt es eine Eisenbahngesellschaft, genauso wie für die Inseln Shikoku und Kyushu im Süden. Auf der zentralen und größten Insel Honshu sind drei Regionen eingeteilt.

Central Japan Railway ist eine der drei Eisenbahngesellschaften, die auf Honshu für den Personenverkehr zuständig sind. Neben dem Betrieb der regionalen Bahnen verbindet das Unternehmen die drei größten japanischen Ballungszentren Osaka, Nagoya und Tokyo durch Hochgeschwindigkeitszüge (Shinkansen) und stellt damit die wichtigste Konkurrenz zum Flugverkehr dar.

Central Japan Railways verfügt über bemerkenswerte Managementsysteme, auch um die Sicherheit und Pünktlichkeit der Züge sicherzustellen. Durch Investitionen in innovative Technologien senkt das Unternehmen den Energieverbrauch der Züge sowie den für den Betrieb der Bahnhöfe benötigten Energiebedarf stetig.

COWAY

In den wenigsten Ländern ist ein sauberes Leitungswasser mit Trinkwasserqualität verfügbar. Privatleute und Unternehmen greifen deshalb verstärkt auf Anlagen zurück, die in den privaten Haushalten oder den Unternehmen dann direkt vor Ort die umfangreiche Wasseraufbereitung übernehmen.

Coway ist der führende koreanische Hersteller und Anbieter solcher Anlagen für die private Trinkwasseraufbereitung. Mit den Aufbereitungssystemen des Unternehmens können Verunreinigungen des Trinkwassers beseitigt und Rückstände chemischer Substanzen sowie Mikroorganismen aus dem Wasser entfernt werden. Coway bietet hierbei eine Alternative, Trinkwasser ohne die Verwendung von Kunststoffflaschen bereit zu stellen.

ESSILOR

Brillen und Kontaktlinsen können beim Vorliegen einer Sehschwäche die Träger/-innen unterstützen. Ob beim Lesen, bei der Teilnahme am Straßenverkehr oder beim Lernen in der Schule: überall erleichtern die Sehhilfen das tägliche Leben. Im Extremfall ermöglichen Sehhilfen überhaupt erst eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sowie an der Arbeitswelt.

Das französische Unternehmen Essilor ist seit mehr als 150 Jahren im Bereich der Augenoptik tätig und fertigt Brillengläser. Essilor bietet ein umfassendes Produktspektrum aller gängigen Brillengläser an und ist inzwischen weltweit tätig. Gerade in Schwellenländern steigt die Nachfrage nach hochwertigen Brillengläsern deutlich.

Unternehmensintern verfügt Essilor über umfangreiche und extern zertifizierte Managementsysteme für Umwelt sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

GO-AHEAD GROUP

Im Vergleich zum Motorisierten Individualverkehr wird bei der Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) deutlich weniger CO_2 emittiert. Zudem reduziert der ÖPNV das Problem der mit Autos überfüllten Innenstädte, das viele Menschen täglich selbst erleben. Der ÖPNV ist daher die zukunftsweisende Alternative.

Die Go-Ahead Group ist einer der führenden Anbieter im Bereich ÖPNV in England. Mit einer Flotte von Zügen und Bussen, befördert das Unternehmen täglich über 3 Millionen Passagiere durch das ganze Land. Ein besonderes Interesse der Go-Ahead Group gilt der allgemeinen Sicherheit im Straßenverkehr. Hierzu erfolgen umfangreiche Fahrsicherheitstrainings. Seit vielen Jahren bemüht sich das Unternehmen zudem die CO_2-Emissionen weiter zu reduzieren, z.B. durch den Einsatz von Hybridbussen und durch die Ausbildung der Fahrer/-innen in einer Kraftstoff-sparenden Fahrweise.

INOX WIND

Geschätzte 400 Mio. Menschen in Indien leben ohne Strom und selbst in großen Industriezentren fällt auch heute noch teilweise täglich der Strom aus. Ohne Strom werden unter anderem die Armutsbekämpfung und die Bildung erschwert.

Die indische Regierung hat daher den Ausbau der Kohlekraftwerke geplant – eine für die Umwelt fatale Entscheidung. Neben der Luftverschmutzung und dem zerstörerischen Abbau der Kohlelagerstätten mit Auswirkungen auf die Umwelt und die dort lebenden Menschen, stellt auch die Wasserversorgung der Kraftwerke ein gigantisches Problem dar: Kohlekraftwerke benötigen Unmengen von Wasser. Gerade Indien hat schon jetzt in vielen Gebieten mit Wasserknappheit zu kämpfen.

Erneuerbare Energien sind die Alternative zur Kohleverstromung. Und auch in Indien gibt es Hersteller wie das Unternehmen Inox Wind, das dort Windkraftanlagen baut und ganze Windparks entwickelt. Die Fertigung erfolgt zudem in Produktionsstätten mit zertifiziertem Umweltmanagement.

NATURAL GROCERS BY VITAMIN COTTAGE

Die konventionelle Landwirtschaft einschließlich der Düngemittelproduktion und der Massentierhaltung ist für einen erheblichen Teil der Treibhausgasemissionen verantwortlich – neben CO_2 auch die deutlich klimaschädlicheren Gase Methan (CH_4) und Lachgas N_2O. Eine übermäßige Verwendung von Düngemitteln und die Massentierhaltung emittieren auch Ammoniak, das sich durch verschiedene Reaktionen in Nitrat und Ammoniumsulfat umwandelt. Beide Stoffe haben einen erheblichen Anteil an der Bildung von Feinstaubpartikeln.
Eine ökologische Landwirtschaft verbunden mit veränderten Ernährungsgewohnheiten hilft, die insgesamt mit der Herstellung der Nahrungsmittel verbundenen Treibhausgase zu reduzieren. Wird weniger Fleisch gegessen, so reduzieren sich die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – einschließlich der reduzierten Düngemittelproduktion (für den Anbau der Futtermittel Soja und Mais) und der entfallenden Massentierhaltung. Natural Grocers by Vitamin Cottage betreibt eine Bio-/Naturkostladenkette in den USA und setzt genau an dieser Stelle an: eine Bewusstseinsänderung bei den US-amerikanischen Konsument/innen. Weg von einer fleischlastigen Fast Food-Ernährung und hin zu selbstzubereiteten und vitaminreichen Speisen. Das Unternehmen will mit seinem Angebot explizit auch Familien mit niedrigerem Einkommen eine gesunde und nachhaltige Ernährung ermöglichen.

NORDEX

Die Geschwindigkeit, in der weltweit Windkraftanlagen aufgebaut werden, ist enorm. In vielen Ländern wurde inzwischen das Potenzial dieser Form der Erneuerbaren Energien erkannt und mit dem Aufbau entsprechender Windparks begonnen.
Nordex ist einer der weltweit führenden Hersteller von Windkraftanlagen für Standorte im Binnenland. Obwohl die Standorte im Binnenland vielfach über ein geringeres Windangebot verfügen, als vor der Küste, erreichen die von Nordex entwickelten Anlagen durch die herausragende Technik überdurchschnittliche Energieerträge.
Nach einer mehrjährigen operativen Flaute – die insbesondere auf das Fehlen eines politischen Willens zur Schaffung einer nachhaltigen Energieversorgung zurückzuführen ist – und einer umfassenden Neustrukturierung befindet sich Nordex auch wirtschaftlich sprichwörtlich wieder im Aufwind.

NOVO NORDISK

Diabetes Mellitus oder umgangssprachlich Zuckerkrankheit wird gerne als Zivilisationskrankheit bezeichnet, d.h. als eine Krankheit, deren Auftreten durch die Verhaltensweise, Ernährung sowie Umweltfaktoren in den Industrieländern begünstigt wird. Auch wenn die Ursachen für die Entstehung von Diabetes komplex sind, so hat die Anzahl der an Diabetes Erkrankten in den vergangenen Jahren weltweit weiter zugenommen. Neben den Industrieländern nimmt auch die Anzahl der Erkrankten in Schwellenländern sprunghaft zu.

Das dänische Unternehmen Novo Nordisk ist der führende Hersteller von Insulin-analogen Präparaten, die in der Diabetes-Therapie eingesetzt werden. Zudem entwickelt das Unternehmen weitere Medikamente und Produkte, die den an Diabetes erkrankten Menschen helfen, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben weiterzuführen.

Darüber hinaus ist Novo Nordisk in der Forschung zur Früherkennung von Diabetes-begünstigenden Faktoren sowie in der Bewusstseinsbildung zur Vorsorge aktiv, um der Entstehung der Erkrankung vorzubeugen.

RATIONAL

Ob in Betriebsrestaurants, in der Universitätsmensa, im Krankenhaus oder in großen Restaurants: überall dort, wo eine größere Anzahl an Menschen mit warmem Essen verpflegt werden soll, stehen die Köche vor besonderen Herausforderungen.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat das deutsche Unternehmen Rational spezielle Kochsysteme entwickelt. Mit diesen Systemen können verschiedene Kochvorgänge für große Mengen vorgenommen werden. Neben der schnelleren und effizienteren Zubereitung, ermöglichen die Kochsysteme eine deutlich Energie-effizientere Zubereitung der Speisen. Ebenso können mit den Kochsystemen verschiedene Speisen deutlich fettreduzierter zubereitet werden. Eine erleichterte Reinigung ermöglicht die Reduzierung der benötigten Reinigungschemikalien.

Rational verfügt unternehmensintern über ein umfangreiches Umweltmanagementsystem und hat in der Vergangenheit eine Vielzahl an Initiativen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt.

SUNPOWER

SunPower ist ein vertikal integrierter Entwickler und Hersteller von Solarzellen und Solarmodulen. Vertikal integriert bedeutet, dass das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette Solar selbst abdeckt. Hierzu gehört die Herstellung der Vorprodukte (sogenannte Ingots und Wafer aus Silizium) sowie die Fertigung der eigentlichen Solarzellen und der kompletten Solarmodule.

SunPower bietet verschiedene hocheffiziente Solarzellen und Solarmodule für unterschiedliche Projektgrößen an – vom kleinen, privaten Bereich bis zum Einsatz in großen Solarparks. Der Vertrieb erfolgt weltweit, mit Schwerpunkt Nordamerika. Gerade in den USA besteht ein enormes Potenzial zur Installation von Solarzellen zur Stromerzeugung – neben der ökologischen Dringlichkeit auf Kohle- und Atomstrom zu verzichten, besteht hierin auch eine große ökonomische Chance.

VESTAS

Vestas ist einer der weltweit führenden Hersteller von Windkraftanlagen. Der Pionier der Branche installierte bis 2015 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 71.000 MW.

Durch die Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen und ein fehlendes Bekenntnis der Politik zum Umstieg auf Erneuerbare Energien waren die vergangenen Jahre für Vestas im wahrsten Sinne des Wortes turbulent. Dennoch stellt die Stromerzeugung aus Windkraft grundsätzlich eine der tragenden Säulen eines in die Zukunft gerichteten Energiekonzepts dar.

ZHUZHOU CSR TIMES ELECTRIC

In China erlebt der Ausbau der Bahnstrecken seit mehreren Jahren einen Boom. Schienenverkehrsmittel sind sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr deutlich umweltfreundlicher als PKWs und LKWs. Zudem ermöglicht der Ausbau des Schienennetzes den Anschluss von ländlicheren Provinzen im westlichen Teil Chinas.

Zhuzhou CSR Times Electric entwickelt und fertigt Elektrik- und Elektronikkomponenten sowie Zubehör für Schienenfahrzeuge im Reich der Mitte. Zu den Produkten des Unternehmens zählen Antriebssysteme und Komponenten wie Antriebsstromrichter oder elektrische Generatorbremsen zur Nutzung und Rückgewinnung von Bremsenergie.

DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Actelion Pharmaceuticals	Schweiz	Gesundheit	Pharmahersteller
Acuity Brands	USA	Nachhaltiges Bauwesen	Einer der führenden Anbieter von Beleuchtungssystemen in den USA, Schwerpunkt zunehmend LED
AEON Financial Service	Japan	Finanzen	Kreditkarten und Bankdienstleistungen in Japan
Amplifon	Italien	Gesundheit	Anbieter von Hörgeräten und damit verbundenen Dienstleistungen
Assa Abloy	Schweden	Nachhaltiges Bauwesen	Einer der führenden Hersteller von Schließsystemen und -komponenten, z. B. Türschlösser
Baloise	Schweiz	Finanzen	Sachversicherungen, Lebensversicherungen, Finanzdienstleistungen
Becton, Dickinson & Co. (BD)	USA	Gesundheit	amerikanisches Medizintechnik-Unternehmen
Bellway	Großbritannien	Nachhaltiges Bauwesen	Bau von energieeffizienten Wohnhäusern, Sozialwohnungsbau, Teileigentumangebote
Berkeley Group Holdings	Großbritannien	Nachhaltiges Bauwesen	Entwicklung von Industriebrachflächen für Wohnbebauung, Einkaufs- und Freizeitnutzung
BioMerieux	Frankreich	Gesundheit	Diagnostik-Produkte für medizinische und industrielle Anwendungen
BT Group (British Telecom)	Großbritannien	Information & Kommunikation	Führender Telekomdienstleister in Großbritannien
Canadian Pacific Railway	Kanada	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schienen-Güterverkehr, Logistik
Canadian Solar	Kanada	Erneuerbare Energien	Vertikal integrierter Hersteller von Solarmodulen
Central Japan Railway (JR Central)	Japan	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schienenverkehr
Cognizant Technology	USA	Information & Kommunikation	IT- und andere Prozessablauf-bezogene Consulting-Solutions Dienstleistungen, Outsourcing von IT-basierten Prozessen
Coway	Südkorea	Wasser	Führender koreanischer Anbieter von Anlagen für die Trinkwasseraufbereitung
CTT Correios de Portugal	Portugal	Nachhaltige Mobilität & Transport	Führender Postdienstleister in Portugal
Dabur India	Indien	Gesundheit	Kosmetik- und Hygieneprodukte, Säuglingspflegeprodukte, Nahrungsergänzung, Ayurveda-Produkte
DexCom	USA	Gesundheit	Einer der führenden Hersteller von kontinuierlichen Glucosesensoren für die Diabetes-Behandlung
Electrolux	Schweden	Energieeffizienz	Haushaltsgeräte

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Essilor	Frankreich	Gesundheit	Brillengläser und Kontaktlinsen, Instrumente für das Schleifen von Linsen
Eurofins Scientific	Frankreich	Gesundheit	Trinkwasser-, Lebensmittel- und Umweltanalysen, Bioanalytik
Fanuc	Japan	Energieeffizienz	Anlagen für die Automatisierung industrieller Fertigungsprozesse
Fielmann	Deutschland	Gesundheit	Herstellung und Vertrieb von Augenoptikprodukten
Gamesa	Spanien	Erneuerbare Energien	Herstellung von Windturbinen
Getinge	Schweden	Gesundheit	Medizintechnik und -service (inbes. für Chirurgie und Intensivmedizin)
Go-Ahead Group	Großbritannien	Nachhaltige Mobilität & Transport	Öffentlicher Nahverkehr
Grand Canyon Education	USA	Bildung	Privatuniversität für Erwachsenen-Weiterbildung und -Qualifizierung mit Hochschulabschlüssen
Great Portland Estates	Großbritannien	Nachhaltiges Bauwesen	Real-Estate Investment Trust (REIT) in London, weit überwiegend Bürogebäude
Hain Celestial	USA	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Größer Hersteller von Spezial- und Bio-Nahrungsmitteln in den USA, Verkauf an Grosshändler
Halma Plc	Großbritannien	Gesundheit	Feuer- und Gasdetektoren, Optik-Spezialprodukte, Sicherheitssysteme, Wassertechnik (Leckdetektoren u. a.)
Henkel	Deutschland	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik, Klebstoffe
Home Depot	USA	Nachhaltiges Bauwesen	Weltweit größte Bau- und Heimwerkermarktkette einschl. Innenausstattungs- und Gartenbedarf, größter Einkäufer von FSC-zertifiziertem Holz und Holzprodukten
Horiba	Japan	Energieeffizienz	Analyse- und Messtechnologien und -anlagen
Inox Wind	Indien	Erneuerbare Energien	Herstellung von Windkraftanlagen, Bau und Betrieb von Windparks in Indien
Intel	USA	Energieeffizienz	weltweit führender Hersteller von Microchips
Interface	USA	Nachhaltiges Bauwesen	Einer der Marktführer bei Teppichfliesen für Büro- und Gewerberäume weltweit
Intuitive Surgical	USA	Gesundheit	OP-Verfahren „da Vinci“ für minimal invasive Chirurgie
Kingspan Group	Irland	Nachhaltiges Bauwesen	Baufertigteile, insb. isolierte Wand- und Dachverkleidungen, Überdachungen, Dämmsysteme
Kone	Finnland	Nachhaltiges Bauwesen	Einer der weltweit führenden Hersteller von Aufzügen und Rolltreppen
LAM Research	USA	Energieeffizienz	Verfahren und Produkte zur Oberflächenbearbeitung und -reinigung von Wafern
Lindt & Sprüngli	Schweiz	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Schokoladen, Pralinen
LivaNova	Großbritannien	Gesundheit	Medizinische Produkte
Mediclinic International	Südafrika	Gesundheit	Klinikbetreiber in Südafrika und Namibia, in der Schweiz und in den VAE

DIE ANLAGEN IM ÜBERBLICK

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Melexis	Belgien	Nachhaltige Mobilität & Transport	Herstellung von Integrierten Schaltkreisen (ICs)
MindTree	Indien	Information & Kommunikation	Softwareentwicklung, IT-Consulting
Mondi	Großbritannien	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Papier und Verpackungsmaterialien
Natural Grocers by Vitamin Cottage	USA	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Bio-/Naturkostladenkette mit Filialen und Online-Angebot
Nibe Industrier	Schweden	Nachhaltiges Bauwesen	Systeme und Bauteile für elektrische Erhitzung, Heizungsysteme, Klimatisierung, Wärmepumpen, Wassererwärmer/-speicher
Nordex	Deutschland	Erneuerbare Energien	Windturbinenhersteller
Novo Nordisk	Dänemark	Gesundheit	Diabetestherapie, biotechnologische Herstellung von Insulin-analogen Präparatenn
Nvidia	USA	Information & Kommunikation	weltweit führender Entwickler und Hersteller von Grafikprozessoren
Orpea	Frankreich	Gesundheit	Betreiber von Alten- und Krankenpflegeeinrichtungen
Osram Licht	Deutschland	Nachhaltiges Bauwesen	Beleuchtungsprodukte und -systeme
Pandora	Dänemark	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Einer der weltweit führenden Hersteller und Händler von Schmuck
PayPal	USA	Information & Kommunikation	Online-Bezahlsystem
Ramsay Health Care	Australien	Gesundheit	Betreiber von Kliniken in Australien, Großbritannien, Frankreich und zunehmend auch in Indonesien und Malaysia
Rational	Deutschland	Energieeffizienz	Kochgeräte für Grossküchen (Weltmarktführer)
Relx	Großbritannien	Bildung	Fachverlag, Online-Datenbanken
SAP	Deutschland	Information & Kommunikation	Entwicklung von Anwendungssoftware für Unternehmen
Sartorius AG	Deutschland	Gesundheit	Anbieter von Laborinstrumenten und -verbrauchsmaterialien
Sartorius Stedim Biotech	Frankreich	Gesundheit	Anbieter von Labor-Verbrauchs- und Ausstattungsprodukten
SCA (Svenska Cellulosa)	Schweden	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Zellstoff, Papier, sowie Papier- und Pappeprodukten
Schibsted	Norwegen	Information & Kommunikation	Führender norwegischer Medienkonzern
Scholastic	USA	Bildung	Führender Schul-, Kinder- und Jugendbuchverlag in den USA

NAME	LAND	INVESTMENTTHEMA	KURZINFO
Seven Bank	Japan	Finanzen	Betrieb von Bankautomaten in Japan
Shimano	Japan	Nachhaltige Mobilität & Transport	Herstellung von Fahrradkomponenten (Gangschaltungen, Bremsen u. a.)
SKS Microfinance	Indien	Finanzen	Mikrofinanz-Bank
SMA Solar Technology	Deutschland	Erneuerbare Energien	Herstellung von PV-Wechselrichtern, Weltmarktführer
Smurfit Kappa	Irland	Nachhaltige Grundstoffe	Herstellung von Wellpappe, Karton und anderen auf Holzschliff basierenden Verpackungen
Starbucks	USA	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Kaffeeröster, Vermarktung überwiegend über eigene Schnellrestaurantkette
Stryker	USA	Gesundheit	Hersteller von orthopädischen und medizintechnischen Produkten
SunPower	USA	Erneuerbare Energien	Entwicklung, Herstellung und Verkauf von Solarzellen und -modulen
Suzlon Group	Indien	Erneuerbare Energien	Herstellung von Windturbinen, Bau von Windparks, Wartung und Dienstleistungen
Sysmex Corporation	Japan	Gesundheit	Herstellung von Analysegeräten, Software und Automationsprodukten für medizinische Laboratorien
Telenor	Norwegen	Information & Kommunikation	Telekomdienstleister
Telus	Kanada	Information & Kommunikation	Telekomdienstleister
Tesla Motors	USA	Nachhaltige Mobilität & Transport	Elektroautomobile, sowie Elektromotoren, -antriebe und entspr. Komponenten, Batteriesysteme
Tomra	Norwegen	Recycling & Wiederverwertung	Mehrweg- u.a. Leergutrücknahmesysteme (Automatentechnik u. Logistik), Recyclingcenter und Sortieranlagen
Toto	Japan	Nachhaltiges Bauwesen	Sanitäranlagen im Wohn- und Gewerbebereich, technische Keramik
TSMC	Taiwan (ROC)	Energieeffizienz	Weltweit führender Hersteller von Mikrochips (Foundry-Auftragsfertigung)
Union Pacific	USA	Nachhaltige Mobilität & Transport	Schienenverkehr (Gütertransport)
Unite Group	Großbritannien	Nachhaltiges Bauwesen	Entwicklung und Management von Studierenden-wohngebäuden
Vestas	Dänemark	Erneuerbare Energien	Einer der weltweit führenden Hersteller von Windkraftanlagen
Wessanen	Niederlande	Nachhaltiger Konsum & FairTrade	Grosshändler für Gesundheits- und Bio-Nahrungsmittel
Woolworths Holdings Ltd. (WHL)	Südafrika	Nachhaltiger Konsum FairTrade	Drittgrößte Nahrungsmittel-& Handelskette und einer der führenden Textilanbieter in Südafrika
Xinjiang Goldwind	China (PRC)	Erneuerbare Energien	Einer der führenden Hersteller von Windkraftanlagen
Yes Bank	Indien	Finanzen	Universalbank in Indien
Zhuzhou CSR Times Electric	China (PRC)	Nachhaltige Mobilität & Transport	Führender Hersteller von Elektrik- und Elektronik-komponenten für Schienenfahrzeuge in China

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC
DER KLASSIKER UNTER DEN ÖKO-FONDS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Auf der Grundlage der Jahres- und Halbjahresberichte dürfen keine Zeichnungen entgegengenommen werden. Die Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt werden.

Anteile an ÖKOWORLD-Teilfonds dürfen nicht von und für Anlegerinnen/Anleger mit Domizil in oder Nationalität der Vereinigten Staaten von Amerika erworben oder gehalten und auch nicht an dieselben übertragen werden.

Bitte beachten Sie:
Die Wertentwicklung eines Fonds ist Schwankungen (z. B. Kurs- und Währungsschwankungen) unterworfen. Einfluss auf die Kurs- und Währungsentwicklung haben sowohl wirtschaftliche als auch politische Faktoren. Die Wertentwicklung der Vergangenheit gibt durchaus Hinweise auf die Qualität des Fondsmanagements, ist aber keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

Eine Anlage in einen Fonds sollte deshalb als langfristiges Investment betrachtet werden und nicht als kurzfristige Liquiditätsreserve. Auch sollte nicht das gesamte Vermögen in solche Kapitalanlagen investiert werden, sondern im Sinne der Vermögensstreuung auch noch andere Vermögenswerte vorhanden sein.

Deshalb ist mit der Zusendung der Kaufunterlagen von ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC keine Empfehlung darüber verbunden, ob diese Geld-anlage für die Interessentin oder den Interessenten geeignet ist.

C-Anteile: WKN 974 968, ISIN LU00 6192 8585
Valoren-Nr. 422361
A-Anteile: WKN A1C 7C2, ISIN LU05 5147 6806
Valoren-Nr. 12409495

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Verwaltungsgesellschaft	ÖKOWORLD LUX S.A., 44, Esplanade de la Moselle, L-6637 Wasserbillig info@oekoworld.com, www.oekoworld.com RCS Luxemburg B-52642
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft	Alfred PLATOW (Präsident), ÖKOWORLD AG, D-40724 Hilden Klaus ODENTHAL, ÖKOWORLD AG, D-40724 Hilden John PAULY, Degroof Gestion Institutionnelle S.A., L-2453 Luxemburg
Initiator	ÖKOWORLD AG, Itterpark 1, D-40724 Hilden, +49 (0) 21 03-92 90
Fondsmanager	ÖKOWORLD LUX S.A. 44, Esplanade de la Moselle, L-6637 Wasserbillig
Zentralverwaltung Netto-Inventarwertberechnung und Register- und Transferstelle	Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. 1 C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Unterregister- und Untertransferstelle	Moventum S.C.A., 12, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxemburg
Depotbank	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main *Depotbankdienstleistungen erbracht durch:* Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg 1 C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Abschlussprüfer für den Fonds	Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée 560, rue de Neudorf, L-2220 Luxemburg
Zahlstelle in Luxemburg	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main *Depotbankdienstleistungen erbracht durch:* Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg 1C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Vertriebs- und Informationsstelle für Deutschland	ÖKOWORLD LUX S.A. Repräsentanz GmbH, Itterpark 1, D-40724 Hilden Telefon: +49 (0) 21 03-28 41-0, Fax: +49 (0) 21 03-28 41-400 E-Mail: info@oekoworld.com, www.oekoworld.com
Zahlstellen in Deutschland	GLS Gemeinschaftsbank eG, Christtstraße 9, D-44789 Bochum Marcard, Stein & Co. AG, Ballindam 36, D-20095 Hamburg
Informationsstelle in Österreich	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien
Zahlstelle in Österreich	Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien
Steuerlicher Vertreter in Österreich	Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien
Vertreter in der Schweiz	Vescore Fondsleitung AG, Burggraben 16, CH-9000 St. Gallen
Zahlstelle in der Schweiz	Notenstein La RochePrivatbank AG, Bohl 17, CH-9004 St. Gallen

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC
DER KLASSIKER UNTER DEN ÖKO-FONDS

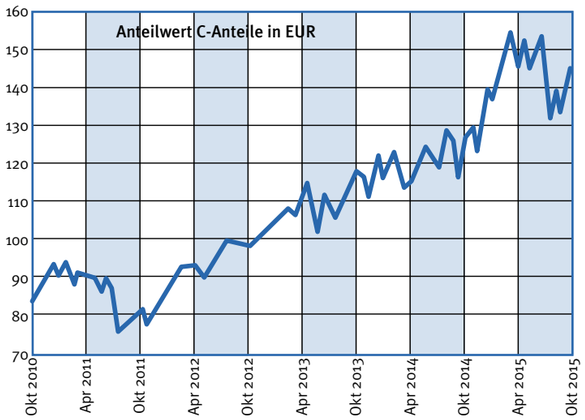
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

ENERGIEEFFIZIENZ AUF DEN PUNKT GEBRACHT.
Im Vergleich zum MSCI World wurden 73% weniger Treibhausgasemissionen verursacht

Das Ziel der Anlagepolitik besteht sowohl im Erwirtschaften einer angemessenen Rendite in den globalen Aktienmärkten als auch darin, eine hervorragende Energieeffizienz des Portfolios vorweisen zu können. Dazu wird vor Aufnahme eines Titels in das ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC-Universum ein umfassendes Screening des Investitionsobjektes – gemäß der sehr hohen ethisch-ökologischen Ansprüche der ÖKOWORLD durch den unabhängigen Anlageausschuss – durchgeführt.

Zusätzlich werden alle Positionen regelmäßig auf die langfristige Einhaltung einer ethisch-ökologischen Unternehmenspolitik geprüft und im Falle von Unregelmäßigkeiten wieder aus dem Anlageuniversum entfernt. Diese Vorgehensweise macht den Fonds einzigartig.

Als besonders wichtige Orientierungshilfe zur Energieeffizienz eines Investmentfonds dient die Klimabilanz. Durch die Investitionen werden zwangsläufig auch Treibhausgasemissionen mitfinanziert. In einer Studie des Schweizer Unternehmens South Pole Group im Auftrag der Verbraucherzentrale Bremen wurde eben dieser Klima-Fußabdruck verschiedener Investmentfonds untersucht. Die Ergebnisse der Studie wurden dann im Verhältnis zum Aktienindex MSCI World analysiert. Unter anderem wurde auch unser ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC untersucht und konnte mit einem hervorragenden Ergebnis überzeugen. Im Vergleich zum MSCI World wurden 73% weniger Treibhausgasemissionen verursacht. Dies verdeutlicht die enorme Energieeffizienz des Fonds und bestätigt die Effektivität unseres Nachhaltigkeitsscreenings.



Ein Blick auf die einzelnen Titel im Universum des Fonds veranschaulicht, wie die enorme Diskrepanz der Energieeffizienz zu Stande kommt. ÖKOWORLD setzt im Stock-Picking auf Unternehmen, die selbst in schwierigen Marktlagen durch Ertragskraft, Ergebniswachstum und relative Stärke überzeugen. Es wird ein besonderer Fokus auf teils unterschätzte Unternehmen gelegt, in deren Produkten und Technologien ein großes Wachstumspotential gesehen wird. In diesen Bereich fallen vor allem Unternehmen, die innovative und ökologische Ideen umsetzten.

Umwelt- und Sozialinnovatoren werden die künftigen ökonomischen Gewinner sein. „Early Mover“ berücksichtigen bereits jetzt Risiken und haben künftig Wettbewerbs- und Gewinnvorteile.

Wir sind davon überzeugt, dass die Erwirtschaftung überdurchschnittlichen Wachstums und Ertrags von der Fähigkeit eines Unternehmens abhängt, authentische und belegbare ökologische, soziale und ethische Standards zu implementieren.

Besonders freut uns, dass die Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Anlageausschuss im Jahr 2015 wiederum sehr konstruktiv und erfolgreich war. Die sorgfältige Titelauswahl durch den Anlageausschuss ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Fonds. Das unabhängige elfköpfige Expertengremium, das die Empfehlungen für die Aufnahme neuer Titel in das Fondsuniversum erarbeitet, tagte wie im Vorjahr dreimal.

PERFORMANCEDATEN

	Geschäftsjahr	Kalenderjahr			
	2014/2015	2014	2013	2012	2011
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC C-Anteile	16,53 %	11,82 %	17,11 %	20,07 %	-10,09 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC A-Anteile	16,40 %	10,95 %	15,43 %	19,43 %	-12,98 %*

Angaben zur bisherigen Performance erlauben keine Prognosen für laufende oder zukünftige Performance.
Bei der Berechnung der Performance-Daten bleiben eventuelle Kosten für die Ausgabe oder Rücknahme von Anteilen unberücksichtigt (Agio).
Die Performance-Angaben beziehen sich immer auf den Betrag nach vorherigem Abzug aller Kosten.

*seit Auflage

BERICHT DES FONDSMANAGERS

DIE GLOBALE KAPITALMARKT-ENTWICKLUNG IM RÜCKSPIEGEL

Auch im neuen Berichtsjahr standen die globalen Kapitalmärkte im Zeichen des geldpolitischen Diskurses von Europäischer Zentralbank (EZB) und der amerikanischen Federal Reserve Bank (FED). Denn während die FED im Hinblick auf ihren geldpolitischen Kurs zum Ende des Jahres 2014 verlauten ließ, dass die US-Wirtschaft im neuen Jahr robust genug sein müsste, um ihren Fuß abermals vom geldpolitischen Gaspedal zu nehmen, vollzog sich im Euroraum eine konträre Entwicklung seitens der Währungshüter. Die EZB ließ durchblicken, dass sie bereit sei, durch weitere quantitative Lockerungsmaßnahmen auf das geldpolitische Gaspedal zu drücken. Diese konträre geldpolitische Entwicklung beider Zentralbanken ließ die Notierungen an den europäischen Aktienmärkten relativ zu den nordamerikanischen Vergleichsindizes überproportional ansteigen. Durch das absehbare Zinsgefälle zwischen dem Euroraum und dem USD-Währungsraum wurde im selben Zeitraum die europäische Gemeinschaftswährung deutlich abgewertet. Diese Entwicklung sollte weitreichende Folgen für die nationale Geldpolitik der Schweizer Notenbank (SNB) nach sich ziehen, da sich diese seit September 2011 verpflichtet hatte, einen festgelegten Mindestkurs gegenüber dem Euro zu verteidigen. Die SNB stand mit ihrer Geldpolitik vor einer schier unlösbaren Aufgabe, so dass sie zur Aufgabe der Frankendeckelung gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung gezwungen wurde. Infolge dieser Verkettungen wurde der ohnehin überbewertete Schweizer Franken abermals aufgewertet. Entsprechend gedämpft verlief die konjunkturelle Entwicklung respektive die Nachfrage nach schweizerischen Aktien in der Folgeperiode.

In den südlichen Peripherieländern Europas, allen voran in Spanien, Italien und Portugal, setzte einhergehend mit der fortgesetzten konjunkturellen Belebung auch eine erfreuliche Kapitalmarktentwicklung ein. Italienische, spanische wie auch portugiesische Aktien erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Risikoprämien an den Bondmärkten erreichten historisch niedrige Tiefststände, die Investitionsneigung nahm auf breiter Front nach Jahren der Unsicherheit wieder deutlich Fahrt auf. In Asien profitierten japanische Aktien weiterhin von der Aussicht auf eine Fortführung der expansiven Geldpolitik sowie vermehrten Anzeichen einer Konjunkturbelebung.

Ein völlig differenziertes Konjunktur- und Kapitalmarktbild zeichnete sich hingegen im Reich der Mitte ab. Während die Börsen in Shanghai und Hong-Kong zur Jahresmitte nahe ihrer Allzeithöchststände notierten, verlor die chinesische Konjunkturlokomotive im Berichtszeitraum immer mehr an Widerstandskraft. Eine schwache Handelsbilanz, fallende Produzentenpreise sowie deutlich schwächere Einkaufsmanagerindizes rundeten das Bild der lange Zeit befürchteten Wachstumsabschwächung schließlich ab. Zur Mitte des Jahres quittierten Investoren diese starke Divergenz zwischen Real- und Finanzwirtschaft mit stattlichen Kursrückgängen. Von da an standen auch die übrigen Aktienmärkte im Zeichen globaler Wachstumssorgen. Unbeeindruckt von der kräftigen Erholung am amerikanischen Immobilien- und Arbeitsmarkt legten die US-Börsennotierungen im Sog dieser aufkeimenden Verunsicherung den Rückwärtsgang ein. Die europäischen Aktiennotierungen konnten sich den globalen Wachstumsrisiken genauso wenig entziehen und nahmen in den hitzigen Hochsommermonaten per Saldo ebenfalls deutlich ab. Als Antwort auf die globalen Wachstumssorgen hat die FED auf ihrer letzten Sitzung Mitte September die Leitzinsen unverändert nahe der Nulllinie belassen und explizit auf die Risiken für die globale Wirtschaft hingewiesen. Schützenhilfe bekam die FED wenige Wochen später von den Kollegen aus Frankfurt. Die EZB ließ nämlich durchblicken, dass sie ihr bis September 2016 laufendes Kaufprogramm jederzeit im Hinblick auf Größe, Zusammensetzung und Dauer anpassen könne. Diese geldpolitischen Signale sorgten für große Erleichterung an den globalen Kapitalmärkten. Die globalen Aktiennotierungen nahmen erneut deutlich Fahrt auf und der Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISON® CLASSIC wies per Saldo eine gut Performance von 16,53% (C-Anteile) bzw. 16,24% (A-Anteile) im Berichtszeitraum aus.

AKTIENSELEKTION

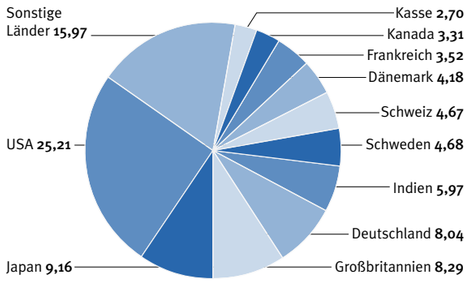
In diesem sehr volatilen Marktumfeld investierte der ÖKOWORLD ÖKOVISON® CLASSIC in ein ausgewogenes Portfolio aus internationalen, nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen, welche unter fundamentalen finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten besonders überzeugen konnten. Aus diesem bewährten Stock-Picking-Ansatz ergaben sich Anlageschwerpunkte insbesondere in Titeln aus den Branchen Gesundheitswesen, nachhaltiges Bauwesen, Energieeffizienz sowie der Informationstechnologie. Erhebliche Engagements wurden außerdem in Unternehmen aus den Sektoren Nachhaltiger Konsum/ Fair Trade sowie erneuerbare Energien eingegangen. Die höchsten Performancebeiträge entfielen wiederum auf die Sektoren Gesundheitswesen sowie Informationstechnologie und nachhaltiger Konsum / Fair Trade. Einzig Anlagen in den Bereichen Bildung und Wasserversorgung lieferten leicht negative Performancebeiträge. Aus der Einzeltitelauswahl ergaben sich Anlageschwerpunkte in den Regionen Europas, den USA sowie Japan. In den Schwellenländern wurden mit Blick auf die zunehmenden Volatilitäten einzelner Regionen Engagements deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduziert.

AUSBLICK

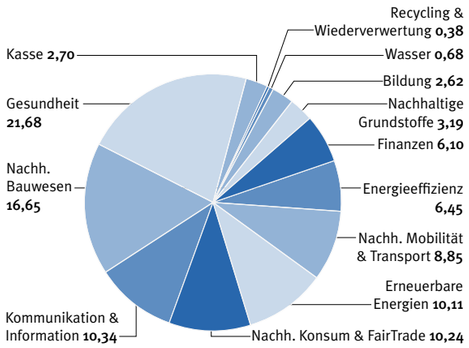
Viele Unternehmen innerhalb des ÖKOWORLD-UNIVERSUMS sind finanziell solide aufgestellt, die Gewinne steigen, und die Refinanzierungskosten bleiben zumindest in den Problemzonen dieser Welt weiterhin günstig. Für die USA rechnen wir aufgrund der binnenwirtschaftlichen Verhältnisse auch im kommenden Jahr mit einer robusten Wirtschaftsdynamik, selbst wenn die FED sich noch zum Ende des Jahres entschließt, die Zinswende einzuleiten. Ökonomische Anpassungsprozesse wird es auch im kommenden Berichtsjahr wieder geben, da neben einzelnen Ländern der Eurozone nun auch große Volkswirtschaften wie China, Brasilien und Russland das Tief gerade hinter sich haben bzw. noch durchschreiten müssten. In der Eurozone als Ganzes verdichten sich hingegen die Anzeichen, dass Europa im kommenden Jahr noch höhere Wachstumsraten als in 2015 verzeichnen könnte. Die Verbrauchsindikatoren legen ebenso nahe, dass sich die aufhellende private Konsumnachfrage der Eurozone sowie die Abwertung des Euros abermals positiv auf Beschäftigung sowie den weltweiten Handel auswirken könnten. Umso wichtiger bleibt es auch in diesem Umfeld, den Fokus gänzlich auf das Stock-Picking zu konzentrieren, denn Unternehmen mit einem soliden Geschäftsmodell und einer substanzstarken Bilanz werden auch in der kommenden Berichtsperiode gestärkt aus der konjunkturellen Erholung hervorgehen.

WERTPAPIERBESTAND ZUM 31. OKTOBER 2015 (in grafischer Darstellung)

LÄNDER-ALLOKATION (IN %)



BRANCHEN-ALLOKATION (IN %)



VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. OKTOBER 2015

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto-Teilfonds-vermögen
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN				
AUSTRALIEN				
Ramsay Health Care Ltd. Registered Shares o.N.	105.000,00	AUD	4.188.701,70	0,82
BELGIEN				
Melexis N.V. Actions au Port. o.N.	70.500,00	EUR	3.160.867,50	0,62
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND				
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	20.000,00	EUR	1.274.000,00	0,25
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	80.000,00	EUR	8.016.000,00	1,56
Nordex SE Inhaber-Aktien o.N.	80.000,00	EUR	2.388.400,00	0,47
OSRAM Licht AG Namens-Aktien o.N.	100.000,00	EUR	5.325.000,00	1,04
RATIONAL AG Inhaber-Aktien o.N.	8.000,00	EUR	2.912.000,00	0,57
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	140.000,00	EUR	9.961.000,00	1,94
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	24.000,00	EUR	4.921.200,00	0,96
SMA Solar Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	150.000,00	EUR	6.429.750,00	1,25
CHINA				
Xinjiang Goldwind Sc.&T.Co.Ltd Registered Shares H YC 1	4.362.400,00	HKD	8.432.973,91	1,64
Zhuzhou CSR Times Elec.Co.Ltd. Registered Shares H YC 1	1.400.000,00	HKD	8.100.907,57	1,58
DÄNEMARK				
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	200.000,00	DKK	9.762.971,68	1,90
Pandora A/S Navne-Aktier DK 1	60.000,00	DKK	6.332.520,91	1,23
Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK 1	100.000,00	DKK	5.320.014,92	1,04
FINNLAND				
KONE Corp. (New) Registered Shares Cl.B o.N.	160.000,00	EUR	6.193.600,00	1,21
FRANKREICH				
bioMerieux Actions au Porteur o.N.	21.000,00	EUR	2.222.850,00	0,43
Essilor Intl -Cie Génle Opt.SA Actions Port. EO 0,18	75.000,00	EUR	9.022.500,00	1,76
Orpea Actions Port. EO 1,25	60.000,00	EUR	4.425.600,00	0,86
Sartorius Stedim Biotech S.A. Actions Port. EO 1,-	7.403,00	EUR	2.363.777,90	0,46
GROSSBRITANNIEN				
Bellway PLC Registered Shares LS -,125	175.000,00	GBP	6.286.775,79	1,23
Berkeley Group Holdings PLC Reg.Ordinary Shares LS-,05	140.000,00	GBP	6.428.435,85	1,25
BT Group PLC Registered Shares LS 0,05	1.100.000,00	GBP	7.209.450,33	1,41
Go-Ahead Group PLC, The Registered Shares LS -,10	170.000,00	GBP	5.725.159,94	1,12
Great Portland Estates PLC Registered Shares LS -,125	400.000,00	GBP	4.962.986,95	0,97
Halma PLC Registered Shares LS -,10	400.000,00	GBP	4.253.988,81	0,83
LivaNova PLC Registered Shares LS 1	30.000,00	USD	1.836.131,39	0,36
Mondi PLC Registered Shares EO -,20	120.000,00	GBP	2.533.970,50	0,49
Unite Group PLC Registered Shares LS -,25	350.000,00	GBP	3.267.951,05	0,64
INDIEN				
Dabur India Ltd. Reg. Shares (demater.) IR 1	2.267.000,00	INR	8.622.153,07	1,68
Inox Wind Ltd. Reg. Shares (demater.) IR 10	315.000,00	INR	1.765.083,76	0,34
MindTree Ltd. Registered Shares IR 10	98.000,00	INR	2.130.061,21	0,42

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. OKTOBER 2015

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto-Teilfonds-vermögen
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN				
SKS Microfinance Ltd Registered Shares IR 10	500.000,00	INR	3.025.076,12	0,59
Suzlon Energy Ltd. Reg. Shares (demater.) IR 2	13.970.588,00	INR	4.690.370,64	0,91
Yes Bank Ltd. Registered Shares IR 10	1.000.000,00	INR	10.380.464,26	2,02
IRLAND				
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	380.000,00	EUR	8.322.000,00	1,62
Smurfit Kappa Group PLC Registered Shares EO -,001	220.000,00	EUR	5.682.600,00	1,11
JAPAN				
AEON Financial Service Co.Ltd. Registered Shares o.N.	300.000,00	JPY	6.638.301,72	1,29
Central Japan Railway Co. Registered Shares o.N.	40.000,00	JPY	6.528.341,20	1,27
Fanuc Corp. Registered Shares o.N.	25.000,00	JPY	4.025.609,56	0,78
Horiba Ltd. Registered Shares o.N.	70.000,00	JPY	2.506.873,98	0,49
Seven Bank Ltd. Registered Shares o.N.	1.400.000,00	JPY	5.809.832,03	1,13
Shimano Inc. Registered Shares o.N.	45.000,00	JPY	6.368.295,92	1,24
Sysmex Corp. Registered Shares o.N.	175.000,00	JPY	9.015.256,59	1,76
Toto Ltd. Registered Shares o.N.	200.000,00	JPY	6.070.423,40	1,18
KANADA				
Canadian Pacific Railway Ltd. Registered Shares o.N.	28.000,00	USD	3.674.489,05	0,72
Canadian Solar Inc. Registered Shares o.N.	400.000,00	USD	7.824.817,52	1,53
TELUS Corp. Registered Shares o.N.	180.000,00	CAD	5.495.861,44	1,07
LUXEMBURG				
Eurofins Scientific S.E. Actions Port. EO 0,1	15.000,00	EUR	4.974.750,00	0,97
NIEDERLANDE				
Relx N.V. Aandelen op naam EO -,07	553.680,00	EUR	8.595.882,00	1,68
Wessanen NV Aandelen op naam EO 1	220.000,00	EUR	2.144.560,00	0,42
NORWEGEN				
Schibsted ASA Navne-Aksjer A NK -,50	60.000,00	NOK	1.915.550,81	0,37
Schibsted ASA Navne-Aksjer B NK -,50	60.000,00	NOK	1.749.536,41	0,34
Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	120.000,00	NOK	2.105.828,86	0,41
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK 1	206.741,00	NOK	1.969.113,82	0,38
PORTUGAL				
CTT-Correios de Portugal S.A. Acções ao Portador o.N.	400.000,00	EUR	4.140.000,00	0,81
SCHWEDEN				
Assa-Abloy AB Namn-Aktier B SK -,33	200.000,00	SEK	3.611.029,23	0,70
Electrolux, AB Namn-Aktier B o.N.	120.000,00	SEK	3.228.810,43	0,63
Getinge AB Namn-Aktier B (fria) SK 2	150.000,00	SEK	3.431.330,94	0,67
NIBE Industrier AB Namn-Aktier B o.N.	190.000,00	SEK	5.578.325,63	1,09
Svenska Cellulosa AB Namn-Aktier B (fria) SK 10	300.000,00	SEK	8.136.013,59	1,59
SCHWEIZ				
Actelion Ltd. Nam.-Aktien SF 0,50	70.000,00	CHF	8.815.018,00	1,72
Bâloise Holding AG Namens-Aktien SF 0,10	50.000,00	CHF	5.459.368,87	1,06
Chocoladef. Lindt & Sprüngli Inhaber-Part.sch. SF 10	1.753,00	CHF	9.691.212,21	1,89
SPANIEN				
Gamesa Corp. Tecnologica S.A. Acciones Port. EO -,17	700.000,00	EUR	9.996.000,00	1,95
SÜDAFRIKA				
Mediclinic International Ltd. Registered Shares o.N.	451.722,00	ZAR	3.599.883,45	0,70
Woolworths Holdings Ltd. Reg. Shares New RC -,0015	1.000.000,00	ZAR	6.675.100,04	1,30

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. OKTOBER 2015

WERTPAPIERE	Bestand	Währung	Kurswert in EUR	% des Netto-Teilfonds-vermögen
BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE – AKTIEN				
SÜDKOREA				
Coway Co. Ltd. Registered Shares SW 500	50.000,00	KRW	3.488.417,19	0,68
TAIWAN				
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	220.000,00	USD	4.379.927,01	0,85
USA				
Acuity Brands Inc. Registered Shares DL -,01	62.000,00	USD	11.987.609,49	2,33
Becton, Dickinson & Co. Registered Shares DL 1	45.000,00	USD	5.880.793,80	1,15
Cognizant Technology Sol.Corp. Reg. Shs Class A DL -,01	160.000,00	USD	10.055.474,45	1,96
DexCom Inc. Registered Shares DL -,001	101.635,00	USD	7.645.808,17	1,49
Grand Canyon Education Inc. Registered Shares o.N.	60.000,00	USD	2.229.744,53	0,43
Hain Celestial Group Inc.,The Registered Shares DL -,01	110.000,00	USD	5.025.273,72	0,98
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	102.000,00	USD	11.505.711,68	2,24
Intel Corp. Registered Shares DL -,001	260.000,00	USD	8.072.810,22	1,57
Interface Inc. Registered Shares DL -,10	330.000,00	USD	5.871.350,36	1,14
Intuitive Surgical Inc. Registered Shares DL -,001	8.000,00	USD	3.651.678,83	0,71
Lam Research Corp. Registered Shares DL -,001	115.000,00	USD	7.957.664,23	1,55
Nat.Grocers by Vitamin Cottage Registered Shares DL -,001	120.000,00	USD	2.644.160,58	0,52
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	290.000,00	USD	7.324.087,59	1,43
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	155.000,00	USD	5.078.512,77	0,99
Scholastic Corp. Registered Shares DL -,01	70.000,00	USD	2.629.470,80	0,51
Starbucks Corp. Reg. Shares DL -,001	210.000,00	USD	11.975.364,96	2,33
Stryker Corp. Registered Shares DL -,10	81.000,00	USD	7.083.804,74	1,38
SunPower Corp. Registered Shs DL -,01	200.000,00	USD	4.992.700,73	0,97
Tesla Motors Inc. Registered Shares DL-,001	10.000,00	USD	1.930.930,66	0,38
Union Pacific Corp. Registered Shares DL 2,50	70.000,00	USD	5.781.386,86	1,10
ORGANISIERTER MARKT – AKTIEN				
ITALIEN				
Amplifon S.p.A. Azioni nom. EO -,02	590.000,00	EUR	4.230.300,00	0,82
WERTPAPIERVERMÖGEN			**499.075.695,83**	**97,29**
BANKGUTHABEN			14.398.701,34	2,81
Währungskonten			17.316.988,00	3,38
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten			-2.918.286,66	-0,57
SONSTIGE FORDERUNGEN			439.965,03	0,09
Dividendenansprüche			439.965,03	0,09
BRUTTO-TEILFONDSVERMÖGEN			**513.914.362,20**	**100,19**
VERBINDLICHKEITEN			-982.602,86	-0,19
Verbindlichkeiten gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement			-982.602,86	-0,19
NETTO-TEILFONDSVERMÖGEN			**512.931.759,34**	**100,00***

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

ENTWICKLUNG DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS (IN EUR)

WERT DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS AM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES		427.521.794,65
Ausschüttung für das Vorjahr (nur A-Anteil)		-348.488,64
Mittelzufluss | -abfluss (netto)		15.847.321,59
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	71.811.379,05	
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-55.964.057,46	
Ertragsausgleich | Aufwandsausgleich		-1.637.550,49
Ordentlicher Nettoertrag		-14.892.102,82
Realisierte Gewinne	89.242.552,39	
Realisierte Verluste	-31.955.427,16	
Außerordentlicher Ertragsausgleich	2.179.742,92	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		59.466.868,15
Veränderungen des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres		26.973.916,90
WERT DES NETTO-TEILFONDSVERMÖGENS AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		**512.931.759,34**

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1. NOVEMBER 2014 BIS 31. OKTOBER 2015 (IN EUR)

	Anteilsklasse C	Anteilsklasse A	Summe
Erträge	**5.451.428,03**	**252.204,39**	**5.703.632,42**
Dividendenerträge (nach Quellensteuer)	5.327.613,27	203.029,70	5.530.642,97
Ordentlicher Ertragsausgleich	123.814,76	49.174,69	172.989,45
Aufwendungen	**-19.654.193,03**	**-941.542,21**	**-20.595.735,24**
Verwaltungsvergütung	-8.197.832,46	-312.608,85	-8.510.441,31
Depotbank- | Verwahrstellenvergütung	-239.277,59	-9.125,03	-248.402,62
Depotgebühren	-69.155,37	-2.742,50	-71.897,87
Taxe d'Abonnement	-233.683,39	-8.907,46	-242.590,85
Prüfungskosten	-63.390,56	-2.410,43	-65.800,99
Druck- und Veröffentlichungskosten	-1.247.575,60	-44.113,31	-1.291.688,91
Administrationsgebühren	-372.628,78	-14.209,52	-386.838,30
Betreuungsgebühren	-931.571,83	-35.523,73	-967.095,56
Sonstige Aufwendungen	-200.190,90	-7.752,79	-207.943,69
Performance Fee	-7.415.095,41	-294.633,43	-7.709.728,84
Transfer- und Registerstellenvergütung	-106.211,01	-4.268,70	-110.479,71
Zinsaufwendungen	-65.122,67	-2.522,04	-67.644,71
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-512.457,46	-202.724,42	-715.181,88
ORDENTLICHER NETTOERTRAG			**-14.892.102,82**

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

STATISTIK

Jahr	Anteile	Netto-Teilfondsvermögen in EUR	Anteilsumlauf	Inventarwert je Anteil in EUR
31. Oktober 2015	C	490.313.043,44	3.374.904,199	145,28
	A	22.618.715,90	324.732,178	69,65
31. Oktober 2014	C	405.998.208,24	3.256.504,47	124,67
	A	21.523.586,41	351.714,21	61,20
31. Oktober 2013	C	373.013.041,05	3.220.008,69	115,84
	A	17.358.289,22	295.990,09	58,64

Gesamtkostenquote (TER)

Die Gesamtkostenquote (ohne erfolgsabhängige Vergütung) der Anteilsklassen beliefen sich auf: C-Anteile 2,50 %, A-Anteile 2,49 %.
Zudem fiel eine erfolgsabhängige Vergütung an: C-Anteile 1,59 %, A-Anteile 1,65 %.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf 1.732.834,75 EUR.

Informationen zur Ermittlung der TER und den Transaktionskosten können den Erläuterungen 6 entnommen werden.
Die Performance-Angaben beziehen sich immer auf den Betrag nach vorherigem Abzug aller Kosten.

INFORMATIONEN AN DIE ANTEILSEIGNERINNEN UND ANTEILSEIGNER

Der jährliche geprüfte Jahresbericht wird den Anteilsinhaberinnen und Anteilsinhabern innerhalb von 4 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei den Zahlstellen sowie bei den Vertriebs- und Informationsstellen zur Verfügung gestellt. Der Halbjahresbericht wird innerhalb von zwei Monaten nach Ende der Periode, auf welche er sich bezieht, in entsprechender Form zur Verfügung gestellt. Sonstige Informationen über den Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft sowie die Anteilswerte und die Ausgabe-, Umtausch- und Rücknahmepreise der Anteile werden an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg und Frankfurt a. M. am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, den Zahlstellen und den Vertriebs- und Informationsstellen bereitgehalten. Die Preise werden darüber hinaus börsentäglich auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Wichtige Informationen an die Anteilsinhaberinnen und Anteilsinhaber werden auf der Internetseite der Gesellschaft und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, in einer überregionalen Tageszeitung veröffentlicht. Eine Liste der Veränderungen im Wertpapierbestand für die Periode vom 1. November 2014 bis zum 31. Oktober 2015 ist auf Anfrage der Anteilsinhaberinnen und Anteilsinhaber frei am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und der Zahlstellen erhältlich. Weiterhin sind folgende Unterlagen am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Zahlstellen und der Vertriebsstellen während der normalen Geschäftszeiten kostenlos für die Anteilsinhaberinnen und Anteilsinhaber sowie sonstigen Interessentinnen und Interessenten erhältlich:

- die Satzung der Verwaltungsgesellschaft
- der Depotbank- und Zahlstellenvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Niederlassung Luxemburg
- das Verwaltungsreglement
- der jeweilig letzte Jahres- und Halbjahresbericht

Die Erläuterungen sind Bestandteil des Jahresabschlusses.

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRES-ABSCHLUSS ZUM 31. OKTOBER 2015 SOWIE ERGÄNZENDE ANGABEN

ERLÄUTERUNG 1 – Allgemeines

Der Investmentfonds „ÖKOWORLD“ ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrellafonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines Fonds commun de placement à compartiments multiples errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er unterliegt Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Der Fonds wird von der ÖKOWORLD LUX S.A. verwaltet.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 26. Oktober 1995 unter dem Namen ÖKOVISION LUX S.A. nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie hat ihren Sitz in Wasserbillig. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft ist im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations vom 29. November 1995 veröffentlicht und ist beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt, wo die Verwaltungsgesellschaft unter Registernummer B-52642 eingetragen ist. Die Namensänderung in ÖKOWORLD LUX S.A. erfolgte am 2. Juli 2003. Das gezeichnete Kapital der Verwaltungsgesellschaft beträgt 1.175.000 Euro. Das Kapital wird zur Zeit von der ÖKOWORLD AG, Hilden, und der versiko Vermögensverwaltung GmbH, Hilden, gehalten. Der Zweck der Gesellschaft ist die Auflegung und/oder Verwaltung von gemäß der Richtlinie 2009/65/EG zugelassenen luxemburgischen und/oder ausländischen OGAW und die zusätzliche Verwaltung anderer luxemburgischer und/oder ausländischer OGA, die nicht unter diese Richtlinie fallen.

Es werden derzeit Anteile der folgenden Teilfonds angeboten:

ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC
ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20
ÖKOWORLD KLIMA
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0
ÖKOWORLD ÖKOTRUST

Das Geschäftsjahr des Fonds endet am 31. Oktober.

ERLÄUTERUNG 2 – Zusammenfassung der wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung

a) Berechnung des Anteilswertes

Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds.

b) Berechnung des Netto-Fondsvermögens

Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder an einem geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse oder an dem geregelten Markt, welcher normalerweise der Heimatmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Heimatmarkt für diesen Vermögenswert ist. Wenn der letzte bekannte Kurs nicht repräsentativ ist, beruht die Bewertung auf dem wahrscheinlichen Realisierungswert, den die Verwaltungsgesellschaft mit der gebotenen Sorgfalt und nach Treu und Glauben ermittelt.

Der Wert von Anteilen von Organismen für gemeinsame Anlagen wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Nettoinventarwerts ermittelt.

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht. Die nicht realisierte Werterhöhung/-minderung der ausstehenden Devisentermingeschäfte wird, soweit vorhanden, am Bewertungstag zum Terminwechselkurs berechnet und gebucht. Future-Kontrakte werden mit dem unrealisierten Ergebnis bewertet, das sich aus dem tagesaktuellen Terminkurs und dem vereinbarten Terminkurs ermittelt. Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet.

Die Berechnung der Nettoinventarwerte erfolgte mit Börsen- und Marktpreisen vom 29. Oktober 2015. Wäre der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Börsen- und Marktpreise vom 30. Oktober 2015 aufgestellt worden, hätten sich für alle Teilfonds keine signifikanten Auswirkungen auf deren Nettoinventarwert ergeben hätten.

c) Realisierter Nettogewinn/-verlust aus Wertpapierverkäufen:

Die aus den Verkäufen von Wertpapieren realisierten Gewinne oder Verluste werden auf der Basis des durchschnittlichen Einstandspreises der verkauften Wertpapiere berechnet.

d) Fondswährung

Der Anteilwert lautet auf Euro.

Alle auf eine andere Währung als Euro lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenmittelkurs (s. Tabelle auf Seite 69) in Euro umgerechnet. Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/– einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

ERLÄUTERUNG 3 – Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Ausgabepreis ist der Anteilswert zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von bis zu 5% für ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC, ÖKOWORLD KLIMA, ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20, ÖKOWORLD WATER FOR LIFE, ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0 und ÖKOWORLD ÖKOTRUST. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen. Rücknahmepreis ist der Anteilswert. Der Umtausch von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des Anteilswertes der betreffenden Anteilsklassen beziehungsweise der betreffenden Teilfonds. Dabei kann eine Umtauschprovision zu gunsten der Vertriebsstelle des Teilfonds erhoben werden, in den getauscht werden soll. Wird eine Umtauschprovision erhoben, so beträgt diese höchstens 2% des Anteilswertes des Teilfonds, in welchen der Umtausch erfolgen soll; eine Nachzahlung der etwaigen Differenz zwischen den Ausgabeaufschlägen auf die Anteilswerte der betreffenden Teilfonds bleibt hiervon unberührt. Zeichnungs-, Umtausch- und Rücknahmeaufträge, die bei der Transferstelle oder Untertransferstelle an einem Bewertungstag bis spätestens 12.00 Uhr eingehen, werden vorbehaltlich der dafür notwendigen Zustimmung zu dem für den nächsten Bewertungstag festgestellten Nettoinventarwert abgewickelt. Anträge, die nach dieser Frist entgegen genommen werden, werden zu dem am hiernach folgenden Bewertungstag festgestellten Nettoinventarwert abgewickelt. Anteilsinhaber können an jedem Bewertungstag die Rücknahme ihrer Anteile verlangen. Anteile können über die Depotbank, die Verwaltungsgesellschaft oder die Zahlstellen des Fonds zurückgegeben werden.

ERLÄUTERUNG 4 – Taxe d'Abonnement

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („Taxe d'Abonnement") von 0,05% p. a. für C- und A-Anteilsscheine bzw. 0,01% p. a. für I- und D-Anteilsscheine, die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Teilfondsvermögen zahlbar ist. Die Einkünfte der Teilfonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

ERLÄUTERUNG 5 – Angaben zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Der Teilfonds ÖKOWORLD ÖKOTRUST hat in 2014/2015 nur in Zielfonds mit einer Verwaltungsgebühr von maximal 2,00% p.a. investiert.

ERLÄUTERUNGEN 6 - Hinweise zur TER, TOR und Transaktionskosten

Die Total Expense Ratio gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'Abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Netto-Teilfondsvolumens (Basis täglicher NAV) innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das am 31. Oktober 2015 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren, Verbuchungsprovision und Fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

ERLÄUTERUNG 7 – Investitionen in eigene Teilfonds

Der Teilfonds ÖKOWORLD ÖKOTRUST investiert in andere ÖKOWORLD-Teilfonds. Aus Gründen der Wesentlichkeit hat die Verwaltungsgesellschaft auf eine Eliminierung des Effektes aus dieser Investition in eigene Teilfonds in der Zusammensetzung des konsolidierten Netto-Fondsvermögens und der konsolidierten Entwicklung des Netto-Fondsvermögens verzichtet. Bei Herausrechnung der Investition in eigene Teilfonds wäre das konsolidierte Netto-Fondsvermögen zum 31. Oktober 2015 um EUR 1.190.085,00 bzw. ca. 0,18% niedriger auszuweisen.

Erläuterungen 8 – Ausstehende Termingeschäfte

ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20

Name	Fälligkeit	Anzahl	Verpflichtungen	Währung	Nicht realisierter Verlust
Euro BOBL Future (EURX)	Dezember 2015	-18	-2.329.560,00	EUR	-19.440,00

ERGÄNZENDE ANGABE 1 – Risikohinweise (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Teilfonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Teilfonds	Vergleichsvermögen	max. zulässige Limitauslastung*	Value-at-Risk Auslastung im Geschäftsjahr		
			Minimum	Maximum	Durchschnitt
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC	S&P Global 1200	200 %	58,5 %	77,3 %	69,9 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20	30 % S&P Global 1200 70 % EFFAS Euro Govt	200 %	12,0 %	36,6 %	23,5 %
ÖKOWORLD KLIMA	S&P Global 1200	200 %	74,8 %	96,2 %	85,5 %
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	S&P Global Water TR	200 %	63,0 %	79,3 %	73,0 %
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0	MSCI Emerging Markets	200 %	36,30%	55,20%	49,90%
ÖKOWORLD ÖKOTRUST	75 % S&P Global 1200, 25 % EFFAS Euro Govt	200 %	41,8 %	83,8 %	67,2 %

*Die maximal zulässige Limitauslastung wird gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens. Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein Monte-Carlo Model benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von ca. 3 Jahren.

ERGÄNZENDE ANGABE 2 – Hebelwirkungen (ungeprüft)

Teilfonds	Durchschnitt
ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC	0,00 %
ÖKOWORLD ÖKOVISION® GARANT 20	12,90 %
ÖKOWORLD KLIMA	0,00 %
ÖKOWORLD WATER FOR LIFE	0,00 %
ÖKOWORLD GROWING MARKETS 2.0	0,00 %
ÖKOWORLD ÖKOTRUST	0,30 %

Umrechnungskurse zum 31. Oktober 2015

AUD	1 EUR =	1,5479	NOK	1 EUR =	9,3968
BRL	1 EUR =	4,2696	NZD	1 EUR =	1,6406
CAD	1 EUR =	1,4434	PHP	1 EUR =	51,4934
CHF	1 EUR =	1,0871	PLN	1 EUR =	4,2766
DKK	1 EUR =	7,4568	SEK	1 EUR =	9,3768
GBP	1 EUR =	0,7165	SGD	1 EUR =	1,5392
HKD	1 EUR =	8,4941	THB	1 EUR =	39,1053
INR	1 EUR =	71,6346	TRY	1 EUR =	3,2228
JPY	1 EUR =	132,7749	TWD	1 EUR =	35,6638
KRW	1 EUR =	1.252,7171	USD	1 EUR =	1,0960
MXN	1 EUR =	18,2120	ZAR	1 EUR =	15,1683
MYR	1 EUR =	4,7095			

Zusätzliche Informationen für Anleger aus der Schweiz

Die Satzung des Fonds, der Prospekt, die 'Wesentlichen Anlegerinformationen', die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte, die Liste der von der Gesellschaft im Berichtszeitraum getätigten Käufe und Verkäufe hinsichtlich des Wertpapierbestandes sind kostenlos am Sitz der Gesellschaft und beim Vertreter in der Schweiz erhältlich.

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

Entsprechend dem uns erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des ÖKOWORLD und seiner jeweiligen Teilfonds geprüft, der aus der Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

VERANTWORTUNG DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des *Réviseur d'Entreprises agréé* ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der *Réviseur d'Entreprises agréé* das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage des ÖKOWORLD und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Oktober 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

SONSTIGES

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Für Deloitte Audit
Societé à responsabilité limitée
Cabinet de Révision agréé

Jan van Delden, *Réviseur d'Entreprises agréé*
Partner

Luxemburg, den 16. Februar 2016
560, rue de Neudorf, L-2220 Luxemburg

BESCHEINIGUNG FÜR DIE ANGABEN NACH § 5 ABS. 1 INVSTG DES INVESTMENTVERMÖGENS **ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC**-ANTEILSKLASSE C FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. NOVEMBER 2014 BIS 31. OKTOBER 2015

BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS § 5 ABS. 1 INVSTG — WÄHRUNG: EUR

§ 5 Abs. 1 InvStG	ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ANTEILSKLASSE C, ISIN: LU0061928585 Alle Angaben je Anteil	Privat-anleger	Betr. Anleger (EStG)	Betr. Anleger (KStG)
Nr. 1a	Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, aa	darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, bb	darin enthaltene Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	darin enthaltener Zahlbetrag	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0048	0,0048	0,0048
Nr. 1b	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
	In der Ausschüttung | Thesaurierung enthaltene Beträge			
Nr. 1c, aa	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit § 3 Nummer 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 KStG	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG), bzw. dem Beteiligungsprivileg unterliegen (§ 8b Abs. 2 KStG)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, cc	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
Nr. 1c, ee	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000	-	-
Nr. 1c, ff	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 (Veräußerungsgewinn Immobilien > 10 Jahre)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, gg	Steuerfreie DBA-Einkünfte (§ 4 Abs. 1 InvStG)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, hh	darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000	-
Nr. 1c, ii	Ausl. Einkünfte für Quellensteuer-Anrechnung; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, jj	- in 1c, ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausl. Einkünfte für Anrechnung von fiktiver Quellensteuer; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, ll	- in 1c, kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d	Bemessungsgrundlage KESt*			
Nr. 1d, aa	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	0,0048	0,0048	0,0048
Nr. 1d, bb	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, cc	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	0,0048	0,0048	0,0048
Nr. 1e	Anzurechnende/zu erstattende KESt (weggefallen)			
Nr. 1f	ausländische Quellensteuer**			
Nr. 1f, aa	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, bb	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, cc	Abziehbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, dd	- in 1f, cc) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ee	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ff	- in 1f, ee) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte QueSt, vermindert um die erstattete QueSt des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,4049	0,4049	0,4049

* Für ausländische thesaurierende Fonds erfolgt der Ausweis unter Nr. 1 d) zu Informationszwecken.

** Der Privatanleger hat betreffend die Anrechnung der ausländischen Quellensteuer § 32d Abs. 5 EStG zu berücksichtigen. Für den betrieblichen Anleger gilt § 34c EStG und für Kapitalgesellschaften § 26 KStG.

Ausschüttungsbeschluss vom 2. Februar 2016

Ausschüttung: Ex-Tag 17. Februar 2016, Zahltag 19.Februar 2016.
Die ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträge der ausschüttenden Klasse gelten steuerlich zum 17. Februar 2016 als zugeflossen.

Die ausschüttungsgleichen Erträge der vollthesaurierenden Klasse gelten steuerlich zum 31. Oktober 2015 als zugeflossen.

BESCHEINIGUNG FÜR DIE ANGABEN NACH § 5 ABS. 1 INVSTG DES INVESTMENTVERMÖGENS **ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC**-ANTEILSKLASSE A FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. NOVEMBER 2014 BIS 31. OKTOBER 2015

BESTEUERUNGSGRUNDLAGEN GEMÄSS § 5 ABS. 1 INVSTG — WÄHRUNG: EUR

§ 5 Abs. 1 InvStG	ÖKOWORLD ÖKOVISION® CLASSIC ANTEILSKLASSE A, ISIN: LU0551476806 Alle Angaben je Anteil	Privat-anleger	Betr. Anleger (EStG)	Betr. Anleger (KStG)
Nr. 1a	Betrag der Ausschüttung	1,5100	1,5100	1,5100
Nr. 1a, aa	darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1a, bb	darin enthaltene Substanzausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	darin enthaltener Zahlbetrag	1,5100	1,5100	1,5100
Nr. 2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1b	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,5100	1,5100	1,5100
	In der Ausschüttung | Thesaurierung enthaltene Beträge			
Nr. 1c, aa	Erträge im Sinne des § 2 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit § 3 Nummer 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Absatz 1 KStG	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, bb	Veräußerungsgewinne, die dem Teileinkünfteverfahren (§ 3 Nr. 40 EStG), bzw. dem Beteiligungsprivileg unterliegen (§ 8b Abs. 2 KStG)	-	1,5077	1,5077
Nr. 1c, cc	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
Nr. 1c, dd	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
Nr. 1c, ee	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, sofern es sich nicht um Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG handelt	0,0000	-	-
Nr. 1c, ff	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 (Veräußerungsgewinn Immobilien > 10 Jahre)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, gg	Steuerfreie DBA-Einkünfte (§ 4 Abs. 1 InvStG)	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, hh	darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	-	0,0000	-
Nr. 1c, ii	Ausl. Einkünfte für Quellensteuer-Anrechnung; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, jj	- in 1c, ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, ii) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, kk	in Doppelbuchstabe ii enthaltene ausl. Einkünfte für Anrechnung von fiktiver Quellensteuer; 100%	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1c, ll	- in 1c, kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Dividenden ohne REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1c, kk) enthaltene REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d	Bemessungsgrundlage KESt*			
Nr. 1d, aa	im Sinne des § 7 Abs. 1 und 2	1,5100	1,5100	1,5100
Nr. 1d, bb	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1d, cc	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Doppelbuchstabe aa enthalten	1,5100	1,5100	1,5100
Nr. 1e	Anzurechnende/zu erstattende KESt (weggefallen)			
Nr. 1f	ausländische Quellensteuer**			
Nr. 1f, aa	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, bb	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene QueSt auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, cc	Abziehbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, dd	- in 1f, cc) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ee	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1f, ff	- in 1f, ee) enthaltene QueSt auf Dividenden, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, aa) enthaltene Quellensteuer auf Dividenden, ohne REIT-Dividende	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf REIT-Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000
Zusatzangabe	- in 1f, ee) enthaltene Quellensteuer auf Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1g	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
Nr. 1h	Im Geschäftsjahr gezahlte QueSt, vermindert um die erstattete QueSt des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,1946	0,1946	0,1946

* Für ausländische thesaurierende Fonds erfolgt der Ausweis unter Nr. 1 d) zu Informationszwecken.

** Der Privatanleger hat betreffend die Anrechnung der ausländischen Quellensteuer § 32d Abs. 5 EStG zu berücksichtigen. Für den betrieblichen Anleger gilt § 34c EStG und für Kapitalgesellschaften § 26 KStG.

Ausschüttungsbeschluss vom 2. Februar 2016

Ausschüttung: Ex-Tag 17. Februar 2016, Zahltag 19.Februar 2016.
Die ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträge der ausschüttenden Klasse gelten steuerlich zum 17. Februar 2016 als zugeflossen.

Die ausschüttungsgleichen Erträge der vollthesaurierenden Klasse gelten steuerlich zum 31. Oktober 2015 als zugeflossen.

one & only ÖKOWORLD Asset Management

Stand März 2016

Die ÖKOWORLD LUX S. A. ist eine ausschließlich auf ökologische, soziale und ethische Investmentfonds spezialisierte Luxemburger Kapitalanlagegesellschaft mit Zugriff auf über 30 Jahre ausgewiesener Expertise in ökologischen und nachhaltigen Investments.

Die ÖKOWORLD LUX S. A. verpflichtet sich zu klar definierten Positiv- und Negativkriterien in der Auswahl der Investitionsziele.

Wünschen Sie weitere Informationen?

ÖKOWORLD LUX S. A. Repräsentanz GmbH

Itterpark 1 , 40724 Hilden | Düsseldorf
Telefon +49 (0) 2103-28 41-0, Fax +49 (0) 2103-28 41-400
info@oekoworld.com, www.oekoworld.com

one & only ÖKOWORLD Asset Management